



Lösungen

Fragen zum Gedicht

1. Um welche Gedichtform handelt es sich hier?

Sonett (2 Quartette und 2 Terzette), Reim: abba-edde-efe-fgg

2. Gibt es trotz der klassischen Form auch Brüche?

Enjambement, von der Form her aber eigentlich keine Brüche.

3. Welche Elemente finden sich im Gedicht, die kennzeichnend für den Expressionismus sind?

- Thema: Großstadt als Moloch
- Viele Metaphern
- Technik wird von ihrer schmutzigen und lärmenden Seite her beschrieben
- Mensch wirkt verloren, Mensch weiß nicht, wohin er gehört, ist gedankenlos
- Farbmotaphern
- Vergleiche

Fragen zum Text:

1. Was unterscheidet den Expressionismus vom Impressionismus?

Impressionismus hält das fest, was von außen kommt, Expressionismus will Inneres nach außen tragen

2. Was kritisieren die Expressionisten?

Entfremdung der Menschen von der Arbeit, zunehmende Technologisierung, Großstadtleben, Orientierungslosigkeit, soziale Missstände, Bürgertum, nationale Bewegungen





3. Welche Rolle spielt der Erste Weltkrieg?

Erst scheint er die gewünschte Zeitenwende zu bringen, deshalb zunächst Euphorie. Dann sehr schnell Ernüchterung durch schreckliche Kriegserfahrung (viele Expressionisten sterben auch im Krieg) und die Verarbeitung davon in den Werken der Autoren, die sich nun stark für Pazifismus einsetzen.

4. Kreativaufgabe! Vergleiche Boldts Gedicht und Peter Fox Lied „Schwarz zu blau“: Wie wird Berlin als Stadt beschrieben? Welche Gefühle verbindet der jeweilige Autor wohl mit der Stadt?

Für einen Vergleich könnte es schon reichen, den Refrain (plus evtl. die letzte Strophe) den SuS als Textvorlage zu geben. Der komplette Text findet sich ohne Probleme im Internet.

Peter Fox - Schwarz zu Blau (Auszüge)

Refrain:

Guten Morgen Berlin
du kannst so hübschlich sein
so dreckig und grau
Du kannst so schön schrecklich sein
deine Nächte fressen mich auf
es wird für mich wohl das Beste sein
ich geh nach Hause und schlaf mich aus
Und während ich durch die Straßen laufe
wird langsam schwarz zu blau

Letzte Strophe:

Ich bin kaputt
Und reib mir aus meinen Augen deinen Staub
Du bist nicht schön
Und das weißt du auch
Dein Panorama versaut
Siehst nicht mal schön von weitem aus
Doch die Sonne geht gerade auf
Und ich weiß, ob ich will oder nicht
dass ich dich zum Atmen brauch (brauch, brauch, brauch...)

